

Allergnädigst privilegirtes

Leipziger Tageblatt.

N^o 11. Mittwoch, den 11. Juli 1827.

B e k a n n t m a c h u n g.

In Folge einer Uebereinkunft mit der Königlich Preussischen Oberpostbehörde, sind, zu Erleichterung des Reisefortkommens und des Correspondenzverkehrs, nachstehende neue Posteinrichtungen getroffen worden und bereits in Wirksamkeit getreten:

1) Zwischen Dresden und Berlin, auf dem Wege über Großenhain, Elsterwerda, Liebenwerda, Herzberg, Hartmannsdorf, Jüterbogk, Treuenbriezen, Beelitz und Potsdam, ist wöchentlich zweimal ein Eilwagen in Gang gesetzt worden, welcher seinen Lauf auf 28 $\frac{1}{2}$ Meilen in 26 Stunden vollendet. Diese Eilpost geht aus Dresden ab: Dienstags und Freitags 6 Uhr Abends, nach Ankunft des Eilwagens von Prag, und aus Berlin Montags und Donnerstags 6 Uhr Morgens; sie trifft Dienstags und Freitags Morgens 8 Uhr in Dresden ein, von wo der Eilwagen nach Teplitz, Prag und Wien an den nämlichen Tagen Vormittags 11 Uhr abgeht.

Das Personengeld beträgt bei dieser Eilpost und deren Beikaleschen von Dresden bis Elsterwerda, auf 6 $\frac{1}{2}$ Meilen à 9 Gr., 2 Thlr. 10 $\frac{1}{2}$ Gr. in Conventionsmünze, und von dort bis Berlin, auf 21 $\frac{1}{2}$ Meilen à 8 Gr. preussisch Courant, oder 10 Silbergroschen, 7 Thlr. 6 Gr. in preussisch Courant; für die ganze Reise also 9 Thlr. 16 $\frac{1}{2}$ Gr., einschließlich des Postillon-Trinkgeldes, welches aus dem Personengelde durch die Postbehörden bezahlt wird. An freiem Gepäcke kann jeder Reisende zwischen Dresden und Berlin 30 Pfund in dem Eilwagen oder deren Beikaleschen, welche letztere ebenfalls bedeckte und in Federn hangende Wagen sind, mit sich führen. Schwereres Reisegepäcke ist von Dresden ab mit dem Dienstags und Freitags Abends 6 Uhr abgehenden und Mittwochs und Sonnabends Abends 10 Uhr in Berlin ankommenden, und von Berlin ab mit dem Sonntags und Mittwochs Nachmittags 5 Uhr abgehenden und in Dresden Dienstags und Freitags Morgens 7 Uhr eintreffenden Packwagen, mittelst Adressbriefs und mit der Aufschrift: „Passagiergut“ zu versenden; wobei dem Reisenden ebenfalls 30 Pfund portofrei passiren, wenn er in dem Eilwagen gar kein Gepäcke mit sich führt. Mit diesem Packwagen können 4 Personen befördert werden, für welche das Personengeld von Dresden bis Elsterwerda 5 Groschen Conventionsmünze auf die Meile, mit 50 Pfund freiem Gepäcke, und von Elsterwerda bis Berlin 5 Silbergroschen, mit 10 Pfund freiem Gepäcke, beträgt.

Mit den Dresden-Berliner Eilwagen werden auch Briefe nach und über Berlin und Dresden und allen Unterwegsorten, Geldbeträge bis zu 50 Thlr. in Silber und 100 Thlr. in Gold, für das gewöhnliche Porto, so wie kleine Pakete bis zu 8 Pfund für das um 50 pro Cent erhöhte gewöhnliche Porto, befördert.

2) Zwischen Leipzig und Hamburg besteht nunmehr auf der Route über Halle, Bernburg, Magdeburg, Stendal, Perleberg, Lenzen und Boizenburg, wöchentlich zweimal ein Eilwagen, welcher von Leipzig abgeht Sonntags und Donnerstags früh 6 Uhr und ankommt